

## **Erinnerung bewahren: Ausstellung über Stolpersteine in Schöneweide**

Erleben Sie die bewegende Ausstellung „Stolpersteine in Schöneweide“ im Industriesalon Schöneweide bis zum 29. September 2024. Entdecken Sie die Lebensgeschichten jüdischer Bürgerinnen und Bürger, die während der NS-Zeit verfolgt wurden. Jeder Stolperstein erzählt von individuellen Schicksalen und hält die Erinnerung an die Opfer lebendig. Besuchen Sie uns und erfahren Sie mehr über diese wichtige Gedenkinitiative.

Im Industriesalon Schöneweide können Besucherinnen und Besucher noch bis zum 29. September 2024 die eindrucksvolle Ausstellung „Stolpersteine in Schöneweide“ erleben. Diese Ausstellung ist das Ergebnis der intensiven Arbeit der Stolperstein-Gruppe des KIEZKLUB KES, einer engagierten Initiative von Bürgerinnen und Bürgern, die sich der Aufgabe verschrieben hat, das Andenken an die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus in der Region wach zu halten.

Die Stolpersteine – kleine, messingschimmernde Gedenktafeln, die vor den ehemaligen Wohnorten der jüdischen Bürgerinnen und Bürger verlegt sind – stehen dabei im Zentrum der Erinnerungsarbeit. Jeder dieser Steine trägt die persönlichen Daten eines Opfers, einschließlich Name, Geburtsdatum, Deportationsdatum und Todesdatum, was die Geschichte jedes Einzelnen greifbar und traurig anschaulich macht.

### **Persönliche Geschichten der Opfer**

Die Ausstellung bietet einen tiefen Einblick in die Lebensgeschichten dieser Menschen, die einst ein Teil der Schönefelder Gemeinschaft waren. Durch biografische Portraits, historische Fotos und Dokumente können die Besucher die Tragödien und die Verfolgung nachvollziehen, die sich in ihrer unmittelbaren Umgebung abgespielt haben. Die Geschichten sind nicht nur historische Daten; sie sind lebendige Erinnerungen, die uns an die Abgründe der Vergangenheit und die Unmenschlichkeit des NS-Regimes erinnern.

Jedes Opfer wird einem Gesicht und einer Geschichte zugeordnet, was in der heutigen Zeit von größter Bedeutung ist. Es geht darum, nicht nur Zahlen zu benennen, sondern den Menschen, die hinter diesen Zahlen stehen, ein würdiges Andenken zu schaffen. Die Ausstellung hat das Potenzial, Empathie zu fördern und einem breiteren Publikum die Schrecken der Vergangenheit eindrücklich vor Augen zu führen.

Für viele Besucher wird die Auseinandersetzung mit diesen Themen persönlich und emotional, da die Geschichten oft ganz nah und nachvollziehbar sind. Die Stolperstein-Gruppe unterstützt auch die Vorstellung, dass das Gedenken ein aktiver Prozess ist, der die Gesellschaft zum Nachdenken anregen soll.

## **Der Veranstaltungsort und seine Bedeutung**

Der Industriesalon Schönefelder ist nicht nur ein Kulturzentrum, das die industrielle Geschichte des Stadtteils dokumentiert; er bietet auch einen Raum, in dem die Vergangenheit der Region lebendig gehalten wird. Neben der aktuellen Ausstellung finden hier regelmäßig weitere Veranstaltungen, Führungen und Ausstellungen statt, die sich mit der Geschichte und Kultur des Bezirks Treptow-Köpenick auseinandersetzen.

Der KIEZKLUB KES, der hinter der Stolperstein-Initiative steht, ist eine wichtige Anlaufstelle für die Bewohner des Bezirks. Er

engagiert sich nicht nur für kulturelle, sondern auch für soziale Aktivitäten und hilft, ehrenamtliche Projekte in der Gemeinde zu unterstützen. Dies ist besonders wichtig, um das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in der heutigen Zeit aufrechtzuerhalten und zu fördern.

Mit seinem klaren Fokus auf das individuelle Schicksal der Verfolgten, trägt die Ausstellung dazu bei, das historische Bewusstsein zu schärfen und die Wichtigkeit von Erinnerungskultur in das aktuelle gesellschaftliche Bewusstsein zu integrieren. Für interessierte Besucher ist die Ausstellung eine wertvolle Gelegenheit, sich mit schwerwiegenden Themen und dem Erbe von Gewalt und Verfolgung auseinanderzusetzen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**